

Produkt- Information

Technische Daten 01/2009



Butyl-Mastic DEKAseal 8869

Verwendungszweck: Einkomponentige, silikonfreie, spritzfähige, überlackierbare, plastisch- elastische Dichtungsmasse mit guter Haftung auf Metallen und Kunststoffen; Untergründe müssen nicht absolut ölfrei sein (Öl-Absorption in geringem Maße). Zur dauerhaften Abdichtung von Fugen, Stößen, Rillen, Überlappungen und Anschlussfugen im Bausektor, Fahrzeug und Karosserie-Rohbau, Metall-, Waggon-, Container-, Lüftungs-, Klima-, Maschinen- und Apparatebau. Zur Einbettung und Abdichtung zwischen Fensterrahmen (Metall, Holz) und Mauerwerk, zwischen Fertigbauteilen und Blecheinfassungen an Schornsteinen, bei Installationsarbeiten sowie an Verglasungen und Bauteilen aller Art. Butyl-Mastic ergibt nach dem Abbinden eine zähplastische Masse und kann dadurch geringe Bewegungen der abzudichtenden Teile auffangen. Butyl-Mastic ist als sehr gut desinfizierbar eingestuft und erfüllt die hygienischen Anforderungen für die Verwendung in Reinräumen sowie den Vorgaben der Richtlinie VDI 6022.

Rohstoffbasis: Butylkautschuk, Kunstharze, mineralische Füllstoffe, Lösemittel (toluolfrei).

Farbe: Grau.

Konsistenz: Zäh-pastös.

Dichte (+20°C): Ca. 1,65 g/cm³.

Feststoffgehalt: Ca. 80 %.

Temperaturbeständigkeit: Nach dem Abbinden von -30°C - +100°C (Kurzfristig bis +180⁰C).

Beständigkeit gegen: Wasser, Streusalz, Witterungseinflüsse, verdünnte Säuren und Laugen. Küchenabluft, Abluft aus Maschinenräumen, Desinfektions- und Reinigungsmitteldämpfe (siehe Beständigkeitsliste)

Verbrauch: Je nach Dichtspalt verschieden..

Reinigungsmittel: DEKALIN Verdüner VD 2.

Verarbeitung: Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und weitgehendst fettfrei sein. Kartuschenspitze oberhalb des Schraubgewindes abschneiden. Kunststoffdüse aufschrauben und entsprechend gewünschter Raupenstärke schräg abschneiden. Kartusche in Hand- oder Druckluftpistole einsetzen und aufspritzen. Für die Verarbeitung mit Druckluft aus Kartuschen oder Schläuchen sind 3 - 5 bar Druck notwendig. Die Fugen und abzudichtenden Stellen gut füllen und darauf achten, dass Lufteinschlüsse vermieden werden. Durch Verdunsten der enthaltenen Lösemittel kann beim Abbinden ein geringer Schwund eintreten. Sichtstellen und Fugen können nach dem Auftrag mit einer in Haushaltsspülmittel benetzten Spachtel oder Finger geglättet werden. Die Hautbildung erfolgt innerhalb 1 - 2 Stunden. Die Aushärtezeit beträgt 2 - 3 Tage, je nach Fugenvolumen.

Gefahrenhinweise: Gefahrklasse VbF A I, leicht entzündlich. DEKAseal 8869 ist nach der Aushärtung nicht mehr entzündlich, und somit nicht mehr als Gefahrstoff zu bezeichnen.

Lagerung: DEKAseal 8869 sollte zwischen +5°C und +28°C gelagert werden. Die Gebinde sind vor direkter Sonneneinstrahlung und Wärme zu schützen. Kühl und trocken gelagert sind die ungeöffneten Originalgebinde mindestens 1 Jahr lagerbar.

Liefergebilde: Kartusche a 310 ml Art.-Nr. 1402MHA
Schläuche a 560 ml Art.-Nr. 1402UDB.

Hinweis: DEKAseal 8869 ist freigegeben nach Audi-Spezifikation AKD 549 000.

Prüfzeugnis: Prüfung der hygienischen Unbedenklichkeit zum Einsatz in Reinräumen
Prüfinstitut: Dr.Weßling Laboratorien GmbH

Diese Produktinformation soll und kann Sie nur unverbindlich beraten. Eine Haftung unsererseits kann hieraus nicht abgeleitet werden. Prüfen Sie bitte, ob das Produkt für Ihren Anwendungsfall geeignet ist. Zur Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.